

Natürliche Räucherkohle mit dem Zunderschwamm herstellen

www.celticgarden.de/2013/12/raeucherkohle-selber-herstellen-mit-dem-zunderschwamm/

Katuschka Toversche

28. Dezember
2013

Vor ein paar Tagen habe ich mir Gedanken darüber gemacht, wie wohl die Menschen in der damaligen Zeit ihre Räucherpflanzen/Harze/Hölzer verräuchert haben. In der heutigen Zeit nehmen wir Kohletabletten und ich muss sagen, das ich diese Kohletabletten nicht nehmen mag, weil ich nicht weiss was da drin steckt. Schliesslich atmen wir das ein. Nun aber zurück zu der natürlichen Räucherkohle.



Zunderschwamm

In früherer Zeit haben die Menschen den Zunderschwamm als Räucherkohle verwendet. Es ist ein Pilz der an Bäumen wächst. Wir waren gestern los und haben diesen Pilz gesammelt. Dieser Pilz wird in Scheiben geschnitten, getrocknet und dann zum Feuer machen verwendet. Daher kommt auch unser Spruch „es brennt wie Zunder“. Dieser Baumpilz brennt sehr lange, ohne zu verglühen oder Funken zu versprühen. Mit diesem Baumpilz wurde zu mittelalterlichen Zeit Feuer über weite Strecken transportiert und auch Räucherwerk angezündet.



(Zunderschwamm)

Hier im Norden von Deutschland wächst er sehr gerne auf toten Birkenholz, aber auch auf Buchen ist er sehr viel zu finden. Ihr könnt ihn ganz leicht vom Holz abtrennen. Ältere Exemplare des Zunderschwammes sind sehr fest am Holz. Ihr müsst dann mit dem Handballen unter den äusseren Rand des Baumpilzes schlagen. So lässt er sich dann leicht lösen. Er steht auch nicht unter Naturschutz, laut NABU. Trotzdem solltet ihr für den Anfang nur ein oder zwei Pilze mitnehmen.



Am besten ist es, wenn ihr den Zunderschwamm zuerst einmal teilt. Passt bitte auf eure Finger auf, denn dieser Pilz ist sehr, sehr hart. Wenn ihr ihn geteilt habt, seht ihr drin die Trama. Das ist die bröckelige Substanz unter den Röhren und der Kruste. Diese Substanz ist der „Zunder“. Unsere natürliche Räucherkohle. Ihr könnt sie herausschneiden oder herauskratzen. Dementsprechend wie gross eure Stücke sein sollen. Das ist eigentlich schon alles. Zum Anzünden nehmt ihr am besten eine kleine Kohlenzange und ein kleines „Bunsenbrenner-Feuerzeug“.



Brennender Zunderschwamm

UPDATE: Eben bekam ich auf meine Chronik bei Facebook, von meinem lieben Facebookfreund Niels Hallerberg vom [Fliegenpilz-Museum](#) ein Foto gepostet, das zeigt das auch der Birkenporling für eine natürliche Räucherkohle geeignet ist. Er wird in kleine flache Stücke geschnitten und getrocknet. Dann kann man ihn anzünden und wie Räucherkohle verwenden. Es breitet sich ein sehr erdiger, pilziger Duft aus. Ich habe es eben ausprobiert. Funktioniert

prima. Versucht es mal.



Birkenporling

Versucht es mal und ich würde mich freuen eure Erfahrungen hier zu lesen.

Gehabt euch wohl ;),

eure Katuschka)O(

Wenn dir dieser Artikel gefallen hat, würde ich mich über einen kleinen Beitrag zu meiner Arbeit sehr freuen!
Celticgarden unterstützen:

Ähnliche Beiträge